

Presseinformation

6. Januar 2025

Regionalförderung 2024: 16 Millionen Euro für innovative Projekte

LH Mikl-Leitner: „Trägt wesentlich zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung bei und sichert lokale Arbeitsplätze“

Mit Unterstützung der ecoplus Regionalförderung werden seit mehr als 37 Jahren Projekte gefördert, die zur regionalwirtschaftlichen Weiterentwicklung der Regionen beitragen. Dabei liegt der Fokus auf der Nutzung regionaler Ressourcen und der Schaffung von Arbeitsplätzen. Im Jahr 2024 wurden 101 Regionalförderprojekte von der niederösterreichischen Landesregierung beschlossen. Die Projekte wurden mit über 16 Millionen Euro unterstützt, was Investitionen von über 49,5 Millionen Euro in den Regionen zur Folge hatte.

„Starke Regionen bilden das Fundament für ein starkes Niederösterreich. Die ecoplus Regionalförderung trägt wesentlich zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung bei, sichert lokale Arbeitsplätze und erhöht somit die Lebensqualität in den Regionen“, unterstreicht Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Die Regionalförderung ist ein wichtiges Instrument, um die wirtschaftliche und touristische Dynamik in Niederösterreich zu stärken. Es werden touristische und wirtschaftsnahe regionale Infrastrukturprojekte unterstützt, die Impulse setzen und damit Arbeitsplätze und Einkommen schaffen. „Die Vielfalt der Projekte, die eingereicht und deren Förderung beschlossen werden, beeindruckt mich immer wieder aufs Neue. Innovationskraft, Kooperationsbereitschaft und nachhaltige Nutzung der regionalen Besonderheiten sind imponierend. Mit der Förderung können wir aktive Menschen vor Ort und ihre zukunftssträchtigen Aktivitäten unterstützen“, freut sich Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. Die Verlängerung des Förderinstruments wurde kürzlich im Landtag beschlossen.

Ein Teil dieser Projekte wird im Rahmen des LEADER-Programms der Europäischen Union umgesetzt. 2024 wurden 50 LEADER-Projekte mit Regionalfördermitteln der Niederösterreichischen Landesregierung unterstützt. Damit konnten EU-Fördermittel abgeholt werden, die direkt den Menschen in den Regionen zugutekommen.

Presseinformation

Beispiele für Projekte, die im Jahr 2024 zur Umsetzung beschlossen wurden, sind unter anderem die Attraktivierung der Amethystwelt Maissau sowie die Revitalisierung des historischen Nibelungenhofs in Marbach. Weiters zählt der Bau des Flusswanderweges Höllental sowie der Ausbau des KTM-Radwegs zu den Projekthighlights. Auch die Erweiterung des xista science Park Klosterneuburg wurde 2024 beschlossen.

ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki: „Die ecoplus Regionalförderung unterstützt Gemeinden, Initiativen und Vereine bei der Umsetzung regionalwirtschaftlich wichtiger Infrastrukturprojekte. Dabei reicht unser Dienstleistungsangebot von der Beratung bis zur Förderabwicklung. Als zusätzliches Serviceangebot können Förderanträge auch online über die Webplattform foerderportal.ecoplus.at eingereicht und abgerechnet werden“.

Weitere Informationen: Wirtschaftsagentur ecoplus, Markus Steinmaßl, Telefon 02742/9000 196 19, E-Mail: m.steinmassl@ecoplus.at.



Gerhard Stark, Geschäftsführer Amethyst Welt Maissau, Franz Kloiber, Bürgermeister der Stadtgemeinde Maissau, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki

© NLK Pfeffer